



Von Max und Heinrich Thein

## News: Neues bei Thein in Bremen

### Schraubschallbecher für Posaunen

Dem Schraubschallbecher-System liegen folgende bläserische Erfahrungen zu Grunde:

- dünnwandige Schallbecher ermöglichen ein obertonreiches Klangbild („sanglicher Klang“) und eine weiche/leichte Ansprache
- ein Kranz am Schall-Ende bündelt bei solchen Schallbechern das „fortissimo“ und unterstützt die Ton-Trennung (der Kranz sollte nicht verlötet sein, nur aufgelegt und umgebördelt)
- Schallbecher aus Goldmessing und noch höherlegiertem „Kruspe-Metall“ begünstigen den färbaren und farbenreichen Klang.

Diese dünnwandigen Schallbecher zeigten in Erfahrungen mit Prof. Matthias Höfs (Trompete) noch gesteigerte Qualitäten mit aufgesetztem „Klangring“. Dadurch wurde die Möglichkeit, dem Klang auch Wucht (das „Pfund“) zu geben, begünstigt. Im Schallbecherverlauf ergibt sich dadurch ein Rhythmus aus dünnwandigen und dickerwandigen Bereichen. Auch der Rhythmus im Rohrverlauf, der sich durch Stützen ergibt, ist wichtig. Dieser „Klangring“ zeigte seine besten Qualitäten nicht durch Dämpfung durch Zwischenlagen aus Filz, sondern durch leichten metallischen Kontakt.

Diese Erfahrungen haben wir mit Prof. Ben van Dijk (Rotterdammer Philharmoniker) auf die Bassposaune und mit Prof. Dietmar Küblböck (Wiener Philharmoniker) auf die Tenorposaune übertragen.

Ein auf den Schallbecher, ca. 10 cm vor Becherende, zwischen Kranz und erster Abstützung, aufgesetzter Messingring hatte eine positive Wirkung auf wichtige Ansprachbereiche der Posaune (Staccato, Kernigkeit des Klanges, Klangtrennung („Einrasten“)). Im weiteren Erfahrungsschritt wurde herausgefunden, dass ein zum Schraubring umgeformter Klangring diese Vorteile sicherte. Natürlich ist der Schraubring sehr leicht gearbeitet, damit er die Posaune im Gewicht



nicht „herunterzieht“ und kopflastig wird. Da wir nur des Klanges wegen Schallbecher mit Längsnaht, die aus einem Zuschnitt geformt sind, verwenden, achten wir streng darauf, dass beim Schraubschallbecher-System, nach dem Aufschrauben die Naht in gerader Linie verläuft. Zum leichten Ansetzen des Gewindes sind zwei Punkte eingraviert, zum leichten Finden des Gewindeanfangs.



Ein sehr schöner Nebeneffekt ist die Möglichkeit einen flachen (Fagott-ähnlichen) Koffer zu verwenden. Das schätzen Bläser, die viel im Flugzeug unterwegs sind, sehr, weil die Posaune mit in die Kabine genommen werden kann.

Das Schraubbecher-System haben wir seit 4 Jahren, vor allem aus klanglichen Gründen entwickelt. Aber nicht jeder mag es. Ähnlich wie Hornisten den Schraubschallbecher bevorzugen, oder auch nicht. Wir halten das Schraubschallbecher-System für alle Posaunenarten zur Verfügung (Alt/Tenor/Bass/Contrabass).



Man kann den Schraubring prinzipiell für alle Becher „nachrüsten“. Dazu muß der Becher ausgelötet werden (Vorteile zeigen hier natürlich auch „verschraubte“ Becher). Der Becher wird quer aufgetrennt. Der Ring wird von der schlanken Becherseite aufgebracht, angepaßt und verlötet. Meistens braucht es nach dem Löten eine Neulackierung oder Nachlackierung des Bechers.

**Thein**

Max & Heinrich Thein  
**Blechblasinstrumente**

Beratung, Werkstatt,  
Qualitätsinstrumente,  
Mundstücke, Miete,  
Mietanrechnung bei Kauf,  
Trompeten, Posaunen,  
Hörner, Saxophone

Tel: ++49-(0)421-33 52 93  
Fax: ++49-(0)421-33 98 210  
Email: [contact@Thein-Brass.de](mailto:contact@Thein-Brass.de)  
[www.Thein-Brass.de](http://www.Thein-Brass.de)